

Bildungs-, Kultur- u. Sportausschuss

Protokoll Nr. BKSA/02/2006

**über die öffentliche Sitzung am 02.03.2006,
Rathaus, Sitzungszimmer 601**

Beginn : 19:30 Uhr
Ende : 20:45 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Ole Junker

Stadtverordnete

Frau Carola Behr
Herr Andreas Fleischer
Frau Susanne Philipp-Richter
Herr Matthias Stern
Herr Roland Wilde
Frau Petra Wilmer

- i. V. v. BM Kux -

Bürgerliche Mitglieder

Herr Christian Schubbert-von-Hobe
Frau Doris Unger

Beratendes Mitglied

weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Herr Klaus Lensch
Herr Bela Randschau

Sonstige, Gäste

Herr Herbert Janßen

Leiter IGS

Verwaltung

Frau Gisela Euscher

Leiterin VHS bis TOP 7, 20:05
Uhr

Herr Hanno Krause
Herr Robert Tessmer

Protokollführer

Es fehlen entschuldigt

Bürgerliche Mitglieder

Frau Karin Kux

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Festsetzung der Beschlussfähigkeit
3. Anträge zur Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls Nr. 1/2006 vom 12.01.2006
5. Beitritt der VHS Ahrensburg zum "Verein der Volkshochschulen des Kreises Stormarn e. V." **2006/023**
6. Beschluss über die Satzung der Volkshochschule in der Stadt Ahrensburg - 3. Nachtragssatzung - **2006/024**
7. Beschluss über die Gebührensatzung für die Volkshochschule der Stadt Ahrensburg - 1. Nachtragssatzung - **2006/025**
8. 1. Nachtragssatzung zur Satzung der Stadt Ahrensburg für die Benutzung städtischer Räume und Sportstätten durch Dritte (Benutzungs- und Gebührenordnung) - Generelles Rauchverbot für nicht schulische Veranstaltungen in Ahrensburger Schulgebäuden, Turn- und Sporthallen - **2006/014**
9. Kenntnisnahmen
10. Verschiedenes
- 10.1. Verpachtung der Remise im Kulturzentrum Marstall - Gastronomie im Bistrostil -
- 10.2. Antrag des Kinder- und Jugendbeirates vom 01.03.2006 auf Herrichtung eines Beachvolleyball-Saison-Spielfeldes
- 10.3. Work-/Kulturcamp mit Jugendlichen aus den Partnerkommunen (Sommerschule)
- 10.4. Schulbau und Schulbausanierungsprogramm 2007 sowie mittelfristige Schulbauplanung 2008 - 2011
- 10.5. Abriss des Kiosk auf dem Stormarnplatz
- 10.6. Umsetzung der festen Grundschulzeiten an Ahrensburger Grundschulen
- 10.7. Termine im März 2006

1 Einwohnerfragestunde

Frau Rughase fragt, inwieweit die Möglichkeit besteht, bei den Ahrensburger Gymnasien eine 2. Fremdsprache mit Neubeginn der Oberstufe einzuführen, damit Realschüler ohne 2. Fremdsprache die Möglichkeit erhalten, ihre Schul Laufbahn bei den Ahrensburger Gymnasien fortzuführen.

Herr Tessmer führt dazu aus, dass diese Thematik bereits in der letzten Schulentwicklungsplanung aufgenommen worden ist. Die beiden Ahrensburger Gymnasien sind informiert und versuchen, eine 2. Fremdsprache neu in der Oberstufe einzuführen. Der derzeitige Sachstand ist der Schulverwaltung aber nicht bekannt.

Stadtverordneter Stern führt aus, dass das EVB in Großhansdorf eine 2. Fremdsprache anbietet (Spanisch).

Die IGS Ahrensburg hat in diesem Schuljahr eine dritte 11 Klasse eingerichtet, da sehr viele Realschüler ohne 2. Fremdsprache die Absicht hatten, dass Abitur zu erwerben.

Die Schulverwaltung wird gebeten, in der nächsten Sitzung einen Sachstandsbericht über die Einführung einer 2. Fremdsprache in der Sekundarstufe II bei den Ahrensburger Gymnasien für das kommende Schuljahr abzugeben.

2 Festsetzung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschuss ist beschlussfähig.

3 Anträge zur Tagesordnung

Es werden keine Anträge zur Tagesordnung gestellt. Die Tagesordnung ist damit genehmigt.

4 Genehmigung des Protokolls Nr. 1/2006 vom 12.01.2006

Keine Änderungen. Das Protokoll ist genehmigt.

5 Beitritt der VHS Ahrensburg zum "Verein der Volkshochschulen des Kreises Stormarn e. V." 2006/023

Die Leiterin der Volkshochschule Ahrensburg, Frau Euscher, hält den Sachvortrag. Sie spricht sich dafür aus, dass die VHS Ahrensburg zum Verein der Volkshochschule des Kreises Stormarn e.V. beitritt, um einerseits zum Vermeiden, dass die VHS Ahrensburg dadurch ins Abseits (Weiterentwicklung der VHS) gerät und andererseits die Vorteile eines derartigen Vereins hinsichtlich einer verbesserten Kommunikation und eventuell damit verbunden, die Nutzung von Synergieeffekte.

Stadtverordnete Philipp-Richter weist darauf hin, dass der Mitgliedsbeitrag in Höhe von 300 € pro Jahr aus dem Budget der Volkshochschule bezahlt werden müsse.

Anschließend stimmt der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss über den Beschlussvorschlag ab.

Abstimmungsergebnis: alle dafür

6 Beschluss über die Satzung der Volkshochschule in der Stadt Ahrensburg - 3. Nachtragssatzung - 2006/024

Abstimmungsergebnis: alle dafür

7 Beschluss über die Gebührensatzung für die Volkshochschule der Stadt Ahrensburg - 1. Nachtragssatzung - 2006/025

Abstimmungsergebnis: alle dafür

8 1. Nachtragssatzung zur Satzung der Stadt Ahrensburg für die Benutzung städtischer Räume und Sportstätten durch Dritte (Benutzungs- und Gebührenordnung) - Generelles Rauchverbot für nicht schulische Veranstaltungen in Ahrensburger Schulgebäuden, Turn- und Sporthallen - 2006/014

Ein Sachvortrag wird nicht gewünscht.

In der Diskussion wird seitens Stadtverordneter Junker angesprochen, ein generelles Rauchverbot im Außenbereich für die Grundschulen auszusprechen.

Die Schulverwaltung weist darauf hin, dass an den Standorten Schulzentrum

Am Heimgarten, Stormarnschule sowie IGS Ahrensburg die Raucher das Schulgelände verlassen und die dann genutzten öffentlichen Bereiche teilweise verschmutzen.

Anschließend stimmt der Bildungs- Kultur- und Sportausschuss über den Beschlussvorschlag ab.

Abstimmungsergebnis: **7 dafür**
1 Enthaltung

9 Kennntnisnahmen

Sitzung des Schulleiterwahlausschusses der Stadt Ahrensburg im Mai 2006.

Die Schulverwaltung teilt mit, dass der Schulleiter des Gymnasiums im Schulzentrum Am Heimgarten, Herr Förderer, auf eigenen Wunsch zum 31. Januar 2006 von seiner Funktion entbunden worden ist. Die Stelle der Schulleitung für das Gymnasium ist im Nachrichtenblatt des Ministeriums für Bildung und Frauen vom 28. Februar 2006 neu ausgeschrieben. Nach der Planung des Bildungsministeriums ist vorgesehen, dass der Schulleiterwahlausschuss der Stadt Ahrensburg im Mai 2006 tagt, so dass die Schulleiterstelle beim Gymnasium im Schulzentrum Am Heimgarten zum 01.08.2006 neu besetzt werden kann.

10 Verschiedenes

10.1 Verpachtung der Remise im Kulturzentrum Marstall - Gastronomie im Bistrostil -

Herr Krause trägt vor, dass die Stadt Ahrensburg die Verpachtung der Remise im Kulturzentrum Marstall öffentlich ausgeschrieben hat. Es handelt sich hier aufgrund der vorhandenen Räumlichkeiten (keine Kochküche) um einen Bistrobetrieb im Gegensatz zur bisherigen Nutzung als Restaurant. Zudem hat der Pächter eine Garantie auf langfristig geplante Nutzungen der Räumlichkeiten des Marstalls für maximal 12 Veranstaltungstermine pro Jahr erhalten. Kurzfristig können die Räumlichkeiten nach Absprache zusätzlich gemietet werden.

Der Verein Kulturzentrum Marstall wurde und wird hinsichtlich des Betreibermodells eng eingebunden.

Die Bewerbungsfrist endet am 31. März 2006. Der Pachtbeginn soll am 01.07.2006 (Betriebsbeginn 01.08.2006) erfolgen.

10.2 Antrag des Kinder- und Jugendbeirates vom 01.03.2006 auf Herrichtung eines Beachvolleyball-Saison-Spielfeldes

Die Schulverwaltung trägt vor, dass am heutigen Tage ein Antrag des Kinder- und Jugendbeirates auf Herrichtung eines Beachvolleyball-Saison-Spielfeldes im Bereich des Stormarnplatzes eingegangen ist. Da auf Platz 3 des Stormarnplatzes in diesem Jahr ein Kunstrasenplatz errichtet wird (Baubeginn voraussichtlich 12.06.2006) könnte das Beachvolleyballfeld nur auf Platz 2 errichtet werden. Ende August 2006 findet auf Platz 2 in der 2. Augsthälfte 2006 das Schützenfest statt.

Herr Randschau berichtet, dass der Antrag des Kinder- und Jugendbeirates initiiert wurde durch die Herrichtung eines Beachvolleyballfeldes im Stadtteil Gartenholz. Nach Ansicht des Kinder- und Jugendbeirates ist der Stadtteil Gartenholz für große Teile des Stadtgebietes sehr abgelegen und deshalb sollte an zentraler Stelle ein weiteres Beachvolleyballfeld aufgebaut werden. Als Standort schlägt der Kinder- und Jugendbeirat Platz 2 des Stormarnplatzes vor. Hier müsste Sand aufgeschüttet werden, die Begrenzung des Spielfeldes soll mit Holzbohlen erfolgen.

Stadtverordneter Fleischer trägt vor, dass im Rahmen der Beratung über die zukünftige Nutzung des Stormarnplatzes darauf hingewiesen worden ist, dass die Beispielbarkeit aller 3 Fußballplätze auf dem Stormarnplatz langfristig sichergestellt werden sollte. Dies begründet sich durch den hohen Bedarf an Spielfeldern durch die große Anzahl der Mannschaften bei den nutzenden Sportvereinen. Somit kommt der Standortplatz 2 auf dem Stormarnplatz für die Herrichtung eines Beachvolleyballfeldes nicht in Betracht.

Der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss schließt sich dieser Auffassung an.

10.3 Work-/Kulturcamp mit Jugendlichen aus den Partnerkommunen (Sommerschule)

Zwischen den Bürgermeistern/-innen der Partnerstädte von Ahrensburg wurde im September 2005 vereinbart, ein Jugendaustauschprojekt mit Delegationen aus allen Partnerkommunen zu planen.

Herr Zimmermann, Bürgermeister von Ludwigslust, hatte vorgeschlagen, die erste Begegnung 2006 in seiner Stadt durchzuführen. Nach ersten Planungsschritten hat sich herausgestellt, dass der Zeitraum zur gemeinsamen Planung und zur Sicherung der Finanzierung nicht ausreicht.

Aus diesem Grund soll das erste Work-/Kulturcamp nicht 2006 stattfinden. Stattdessen beabsichtigt die Stadt Ahrensburg, ein Feriencamp für Jugendli-

che aus den Partnerstädten 2007 in Ahrensburg, voraussichtlich beim Jungentreff Hagen, durchzuführen. Teilnehmen sollen ca. 20 – 30 Jugendliche. Die Zeit soll inhaltlich gegliedert werden in eine Woche Arbeitscamp und eine Woche Kultur und Freizeit (Ausflüge). Zur Teilfinanzierung werden EU-Mittel (Aktion I, Jugendbegegnungen) beantragt. Für den Haushalt 2007 wird eine entsprechende Haushaltsposition (Zuschuss und Ausfallbürgschaft) eingeplant.

10.4 Schulbau und Schulbausanierungsprogramm 2007 sowie mittelfristige Schulbauplanung 2008 - 2011

Herr Tessmer trägt vor, dass die Meldungen zum Schulbauprogramm 2007 zum 1. April 2006 an den Kreis Stormarn erfolgen muss. Im Rahmen dieser Meldung wird auch die 3-Feld-Sporthalle bei der IGS Ahrensburg gemeldet. In der mittelfristigen Finanzplanung für die Jahre 2005 – 2009 sind für die Jahre 2007 und 2008 insgesamt rd. 1,3 Mio. € an Zuwendungen enthalten. Diese Zuwendungen reduzieren sich durch den Wert der vorhandenen abgängigen alten Sporthalle. Dieses Verfahren ist neu und wurde durch eine Änderung der Schulbaurichtlinien in 2005 geregelt.

Des Weiteren weist Herr Tessmer darauf hin, dass es nicht sicher ist, dass der Neubau der Sporthalle an der IGS Ahrensburg in das Schulbauprogramm 2007 aufgenommen wird. Der Kreis Stormarn erstellt eine Prioritätenliste, nach der Klassenraumneubauten vorrangig zu berücksichtigen sind. Sollten derartige Anträge von anderen Schulträgern beim Kreis Stormarn eingehen bzw. im Land Schleswig-Holstein gestellt werden, sind diese Positionen im Rahmen des Schulbauprogramms 2007 zunächst zu berücksichtigen. Somit besteht die Möglichkeit, dass der Neubau der Sporthalle an der IGS Ahrensburg nicht aufgenommen wird. Für das Folgejahr 2008 ist es zurzeit vorgesehen, ein Schullastenausgleichsfonds einzuführen. Nachdem derzeitigen Stand soll zusätzlich zu den Schulkostenbeiträgen (laufende Kosten) auch ein Anteil für investive Kosten für auswärtige Schülerinnen und Schüler erhoben werden soll. Dies würde für die Stadt Ahrensburg – je nach Höhe des Betrages für investive Kosten – ein Betrag zwischen 200.000 € und 400.000 € jährlich ausmachen. Um auf die ursprünglichen 1,3 Mio. € Zuwendungen für die Sporthalle an der IGS zu kommen, sind somit 3 – 4 Jahre diese Summen „anzusparen“.

Stadtverordneter Stern führt aus, dass die Regularien für den Schullastenausgleichsfonds zurzeit in keinsten Weise feststehen. Sollten hier aber Schulkostenbeiträge einschl. investive Kosten an die Stadt Ahrensburg fließen, besteht die Möglichkeit, diese Beträge auch für eine Vorfinanzierung der Sporthalle an der IGS zu verwenden.

Eine Rückmeldung, welche Maßnahme in das Schulbauprogramm 2007 des Landes Schleswig-Holstein aufgenommen wird, erfolgt erst im Dezember 2006. Somit stehen die vorgesehenen Einnahmen in Höhe von 1,3 Mio. € unter dem Vorbehalt der Realisierung durch das Schulbauprogramm 2007.

10.5 Abriss des Kiosk auf dem Stormarnplatz

Herr Tessmer trägt vor, dass der Kiosk auf dem Stormarnplatz in Holzbauweise im Jahre 1955 errichtet worden ist. Eine Begehung des Bauamtes hat nunmehr ergeben, dass sich der Kiosk in einem sehr schlechten baulichen Zustand befindet. Eine Sanierung des Kiosk ist nicht wirtschaftlich. Aus diesem Grunde soll der Kiosk im März d.J. abgerissen werden. Inwieweit die Errichtung eines neuen Kiosk an gleicher Stelle erforderlich ist, muss zunächst mit den den Stormarnplatz nutzenden Vereinen geklärt werden. Sollten diese Gespräche ergeben, dass ein Kiosk sinnvoll ist, wäre dies eine neue Maßnahme für den Haushaltsplan 2007.

10.6 Umsetzung der festen Grundschulzeiten an Ahrensburger Grundschulen

Stadtverordneter Stern bittet um Rückmeldung, inwieweit die festen Grundschulzeiten in den Ahrensburger Grundschulen umgesetzt werden.

10.7 Termine im März 2006

Stadtverordneter Junker trägt vor, dass im Schul- und Sportbereich folgende Termine zu beachten sind:

18.03.2006 – Einweihung und Eröffnung des Jugendtreffs Hagen

23.03.2006 – Jahreshauptversammlung SSC Hagen

Nächste Sitzung des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses – 20.04.2006 bei wichtigen Tagesordnungspunkten, ist am 04.05.2006.

gez. Ole Junker
Vorsitz

gez. Robert Tessmer
Protokoll